

Name

Partikel, Alfred

Lebensdaten

1888-1945

dazugehöriger Bestand

Partikel, Alfred

Geburtsjahr

1888

Geburtsort

Goldap

Todesjahr

1945

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/119079585>

Biografische Angaben

Alfred Partikel wurde am 7. Oktober 1888 in Goldap (Ost-Preußen) geboren. Nach seiner Ausbildung am Gymnasium in Insterburg studierte er von 1905 bis 1907 an der Kunstakademie in Königsberg. Später war er in München, Weimar und ab 1911 auch in Berlin als freischaffender Maler tätig. Zudem war er Mitglied der Freien Secession Berlin und der Künstlerkolonie von Max Pechstein in Nidden. Von 1914 bis 1918 diente Partikel als Soldat im Ersten Weltkrieg. 1921 heiratete er Dorothea Körte - aus der Ehe gingen drei Kinder hervor. 1922 siedelte er nach Ahrenshoop über. 1929 wurde er zum Professor für Landschaftsmalerei an der Kunstakademie in Königsberg. Von 1930 bis 1931 war er in der Villa Massimo in Rom zu Gast. 1944 zog er nach Niehagen. Ein Jahr später ging er erneut nach Ahrenshoop und kehrte dort von einem Ausflug nicht mehr zurück, seitdem gilt er als verschollen. Für das Todesdatum Alfred Partikels nimmt man den 20. Oktober 1945 an.

Beruf / Funktion

Maler

Grafiker

Andere Namen

Alfred

Partikel

Quelle für Namensansetzung

"Partikel, Alfred" Allgemeines Künstlerlexikon. Berlin, Boston: K. G. Saur. 2013. Retrieved 14 Mar. 2014, from http://www.degruyter.com/view/AKL/_00100378